

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Die Schnittstelle N 148/11 ist ein Reiheneinbaugerät im N-Maß. Die Verbindung zur Buslinie kann parallel sowohl über die Busklemme als auch über das Kontaktsystem zur Datenschiene erfolgen.

Die USB-Schnittstelle N 148/11 ermöglicht über die eingebaute USB-Buchse (Typ B) die Ankopplung eines Personalcomputers zur Adressierung, Parametrierung, Visualisierung, Protokollierung und Diagnose der Busteilnehmer.

Mit der USB-Schnittstelle N 148/11 ist es möglich, alle Busteilnehmer im gesamten Bussystem anzusprechen.

Die Schnittstelle N 148/11 ist kompatibel zu USB 1.1, die Übertragungsgeschwindigkeit zwischen dem PC und der Schnittstelle N 148/11 beträgt damit maximal 12 Mbit/s.

Über die Schnittstelle N 148/11 können Geräte, galvanisch getrennt und unter Einhaltung des standardisierten EIB-Übertragungsprotokolls, auf die Buslinie zugreifen.

Die Verbindung zu dem PC erfolgt von der USB-Buchse der Schnittstelle zu einer beliebigen USB-Buchse des PCs oder eines daran angeschlossenen USB-Hubs.

Das hierzu benötigte USB-Kabel (Standard-USB-Kabel für PC Peripheriegeräte mit einem USB-Stecker Typ A und einem USB-Stecker Typ B) ist nicht im Lieferumfang der USB-Schnittstelle enthalten, sondern muss separat z. B. in einem Computerfachgeschäft beschafft werden.

Die Spannungsversorgung der Schnittstelle N 148/11 erfolgt über das USB-Kabel durch den PC. Ist die Schnittstelle nicht mit dem PC verbunden oder ist dieser nicht eingeschaltet, so ist die Schnittstelle N 148/11 nicht aktiv und kann auch nicht vom Bus angesprochen werden.

Hinweis:

Die USB-Schnittstelle wird durch die ETS erst ab der ETS3 unterstützt!

Weitere Informationen

<http://www.siemens.de/gamma>

Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über USB durch den angeschlossenen PC

Übertragungsrate

9600 Bit/s zwischen N 148/11 und EIB,
USB 1.1-Geschwindigkeit zwischen PC und N 148/11 (max. 12 MBit/s)

Anschlüsse

- Buslinie:
 - Druckkontakte auf Datenschiene
 - Busklemme schraubenlos
0,6 ... 0,8 mm Ø eindrähig
Abisolierlänge 5 mm
- USB Buchse Typ B
Datenleitungslänge max. 5 m

Anschlussleitung

im Computerfachhandel erhältlich (gewöhnliches USB-Kabel für PC-Peripherie mit A-B Stecker)

Mechanische Daten

- Abmessungen: (Reiheneinbaugerät im N-Maß,
Breite: 1 TE (1 TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 75 g

Elektrische Sicherheit

Schutzart (nach EN 60529): IP 20

Umweltbedingungen

- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

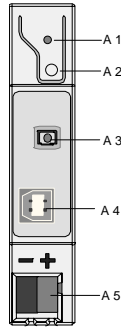


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 LED rot: zur Anzeige Normalmodus (LED=Aus) oder Adressiermodus (LED=Ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse
- A2 Lernaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A3 LED grün: zur Kontrolle der USB-Verbindung (Versorgungsspannung) und zur Anzeige von Datenverkehr
- A4 USB Buchse Typ B
- A5 Busklemme

Montage und Verdrahtung

- Das Gerät kann für feste Installation in trockenen Innenräumen, zum Einbau in Starkstromverteiler oder Kleingehäusen auf Hutschienen EN60715-TH35-7,5 verwendet werden.

⚠ WARNUNG

- Das Gerät darf im Niederspannungsverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden.
- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Freie Hutschienenbereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

Allgemeine Beschreibung

Das Reiheneinbaugerät im N-Maß (1 TE) kann in N-Verteiler, AP oder UP und überall dort eingesetzt werden, wo Hutschienen vorhanden sind. Durch Aufschneiden auf die Hutschiene (mit eingeklebter Datenschiene) erfolgt die Kontaktierung mit der Buslinie. Dabei ist darauf zu achten, dass die Beschriftung der Schnittstelle N 148/11 aus der gleichen Richtung lesbar ist wie die der übrigen Geräte auf der Hutschiene. Damit ist die richtige Polung erreicht. Bei Montage der Schnittstelle N 148/11 kann (auch für weitere Geräte auf der Hutschiene) der sonst übliche Verbinder entfallen. Die Busspannung wird von der Busklemme zur Datenschiene weitergeleitet.

Verbindung zum Bus ohne Kontaktsystem

Bei Kontaktierung über Busklemme (Datenschiene nicht eingelegt) ist das Kontaktsystem zur Datenschiene durch Abnehmen der Fixierung z.B. mittels Schraubendreher und anschließendem Aufschneiden der beiliegenden Isolierkappe abzudecken, um ausreichende Isolation zur Hutschiene zu gewährleisten.

Abnehmen der Fixierung (Bild 2)

Die Fixierung (D3) umschließt das Kontaktsystem (D2) auf der Rückseite der Schnittstelle N 148/11 (D1). Den Schraubendreher zwischen dem Reiheneinbaugerät (D1) und der Fixierung (D3) einführen und die Fixierung heraushebeln.

Aufschneiden der Isolierkappe (Bild 2)

- Die Isolierkappe (D4) auf das Kontaktsystem stecken und durch Drücken aufschneiden.

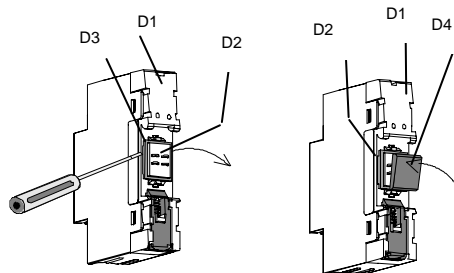


Bild 2: Abdecken des Kontaktsystems

Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:
☎ +49 (0) 180 50 50-222
☎ +49 (0) 180 50 50-223
🌐 www.siemens.de/automation/support-request